

Ein guter Menschenrechts-Film ...

reflektiert die gegenwärtige Lage der Menschenrechte und zeigt konkrete Bestrebungen sowie Visionen, die Opfer von Menschenrechtsverletzungen zu schützen. Menschenrechts-Filme können deshalb bedingungslos realistisch sein oder utopisch. Sie können erschütternde Bilder zeigen - oder aber auch die Wirkungen eines friedlichen Zusammenlebens illustrieren.

Eine maßgebliche Bedingung sollte der Menschenrechts-Film erfüllen: Er muss wahrhaftig sein. Wahrhaftig im Sinne von als mit den Tatsachen übereinstimmend. Wahrhaftig auch dahingehend, dass dieser Film Haltungen vermittelt.

Solche Filme sind für uns Filme, die die Würdigung als Deutscher Menschenrechts-Filmpreis verdienen. Unsere Aufmerksamkeit gilt daher Produktionen mit

- » emotionaler Ausdruckskraft
- » Aktualität und Dringlichkeit
- » neuen, unbekannteren Perspektiven
- » einer Verpflichtung der Filmschaffenden gegenüber ihrem Sujet
- » Aufrichtigkeit, Vermeidung von Stereotypisierung und Manipulation
- » Originalität, Innovation
- » cinematografischer Qualität und Ästhetik sowie kommunikativen Qualitäten

Stand: 02 | 2022

» Stiftung Journalistenakademie

» PRO ASYL

» Nürnberger Menschenrechtszentrum

» Mission EineWelt

» missio in München

» missio in Aachen

» Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg

» KUF: Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg

» Konferenz der Landesfilmdienste

» Katholische Medienzentralen in Bayern

» Zentrum Heilsbrunn

» Evangelische Medienzentrale im Religionspädagogischen

» Deutsches Jugendherbergswerk – Hauptverband

» Deutsches Institut für Menschenrechte

» Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband

» Deutscher Gewerkschaftsbund – Bundesvorstand

» Deutsche UNESCO-Kommission

» Deutscher Anwaltverein

» Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband

» Amnesty International in Deutschland

» Bahá'í-Gemeinde in Deutschland

» Amnesty International in Deutschland

» Landesmedienanstalt Bayern e.V.

» Katholischer Fonds

» Evangelische Kirche in Deutschland, Referat Menschenrechte und Migration

» Unterstüzer

» Partner und Stifter des Bildungspreises

» FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht

» Weitere Partner & Unterstützer

Achtung und Wahrung der Menschenrechte.

fessionell geprägte Organisationen, Gewerkschaften sowie Wohlfahrts-

gestalter, finanziert und durchgeführt. Zu den Trägern gehören Organi-

wettbewerb und wird aktuell von 20 Organisationen der Zivilgesellschaft

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein unabhängiger Medien-

➔ Träger

Call for Entries

Einsendeschluss

30. Juni 2022

DEUTSCHER MENSCHENRECHTS FILMPREIS

Filme müssen gesehen werden, um zu wirken.

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis bietet hierfür eine Plattform. Wir zeigen, prämiieren und verbreiten Filme zu allen Aspekten der Menschenrechte. Das tun wir seit 1998 und haben viel erreicht. Und weil wir mit dieser Idee richtig liegen, wächst die Zahl derjenigen, die uns unterstützen.

Menschenrechts-Filme on tour

Um die Preisträgerfilme möglichst vielen Zuschauer_innen zugänglich zu machen, bietet der Veranstalterkreis Filmpräsentationen/ Filmgespräche in mehreren Städten an. Für Anfang 2021 sind u.a. als Veranstaltungsorte vorgesehen: Berlin, Bonn, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Halle/S., München, Stuttgart, Wien, ...

Diese öffentlichen Veranstaltungen sind kostenlos. Infos unter www.menschenrechts-filmpreis.de

Call for Entries

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird seit 1998 anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte verliehen. Im zweijährigen Rhythmus zeichnet er herausragende Film- und Fernsehproduktionen aus, die sich allen Menschenrechtsthemen annehmen. Zugleich würdigt der Preis das Engagement von Filmemacher_innen.

DEUTSCHER
MENSCHENRECHTS
FILMPREIS

→ Termine

Start Ausschreibung: 1. März 2022

Einsendeschluss: 30. Juni 2022

Bekanntgabe Preisträger: 1. November 2022
Preisverleihung in Nürnberg: 10. Dezember 2022

→ Einreichung

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular.



[www.menschenrechts-filmpreis.de/anmeldung]

Filmeinreichung

Zur Sichtung/Jurierung können die Filme in Video-Qualität eingereicht werden.

Variante A (Standard): Über den Server-Dienst WeTransfer (Link im QR-Code) können Sie Ihren Film hochladen (mp4-Dateien).



[<https://deutscher-menschenrechts-filmpreis.wetransfer.com>]



Variante B (alternativ): Einsendung einer DVD (DVD-Video- oder mp4-Format)

→ Kontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis
RPZ Medienhaus
Marktplatz 19
91560 Heilsbronn
Fon: +49 (0)98 72.509 – 221
info@menschenrechts-filmpreis.de
www.menschenrechts-filmpreis.de

→ Kategorien

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis ist ein **Regie-Preis**. In sechs Kategorien wird jeweils eine Preisträgerin bzw. ein Preisträger geehrt. Zugelassen sind Filme in **deutscher Sprache** oder **deutsch untertitelt** (oder ohne Dialog) aller Genres. Die Filme müssen **nach dem 3.12.2019 fertiggestellt** worden sein. Für den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis gelten aktuell folgende Kategorien:

Langfilm (Produktionen von berufsmäßigen Filmemacher_innen)

- » professionelle Filmproduktionen für Kino, TV und Streamingdienste
- » mindestens 46 Minuten Spiellänge

Kurzfilm (Produktionen von berufsmäßigen Filmemacher_innen)

- » professionelle Filmproduktionen für Kino, TV und Streamingdienste
- » maximal 45 Minuten Spiellänge

Magazin (Produktionen von berufsmäßigen Filmemacher_innen)

- » professionelle Magazinbeiträge aus Fernsehen oder Web
- » maximal 10 Minuten Spiellänge

Hochschule

- » Produktionen von Studierenden an Filmhochschulen, Medien- oder Kunstakademien
- » keine Begrenzung der Spiellänge

Non Professional

- » Produktionen von nicht-kommerziell arbeitenden Filmemacher_innen oder Gruppen (z.B. Schulklassen, Jugendarbeit, Initiativen, Medienzentren oder Kulturzentren)
- » keine Begrenzung der Spiellänge

Bildungspreis

Der Preisträger wird aus den Einreichungen aller Kategorien ermittelt. Ausgezeichnet wird ein Film, der sich besonders zum Einsatz in der Bildungsarbeit eignet. Das FWU – Institut für Film und Bild stiftet das Preisgeld. Zudem wird der Preisträgerfilm durch das FWU als didaktische DVD veröffentlicht.

Preisverleihung

Der Preis ist mit 2.500 Euro je Kategorie und einer individuell gestalteten Preisstatue des Künstlers Martin Hotter dotiert. Die feierliche Preisverleihung findet am Internationalen Tages der Menschenrechte am 10. Dezember 2022 im Rahmen der „Nacht des Menschenrechts-Films“ in Nürnberg statt.